

Ricarda Lang erklärt ihren Rücktritt: Ein Schritt in die Zukunft der Grünen

Ricarda Lang, die Vorsitzende der Grünen, erklärt in einem exklusiven Interview ihren Rücktritt und die Gründe dafür.

Sie spricht über die aktuelle Krise der Partei, die Entfremdung zur Bevölkerung und ihre persönlichen Fehler. Lang betont, dass ihre Entscheidung selbstbestimmt war und warnt vor einer Negierung des Teamgeists. Zudem äußert sie Kritik an den strategischen Neuausrichtungen der Grünen. Verpassen Sie nicht das aufschlussreiche Gespräch, das am 30. September um 22:50 Uhr in der ARD ausgestrahlt wird.



In einem emotionalen und aufschlussreichen Interview hat Ricarda Lang, die scheidende Vorsitzende der Grünen, nach ihrem erwarteten Rücktritt die Öffentlichkeit informiert. In der ARD-Sendung Konfrontation: Markus Feldenkirchen trifft Ricarda Lang, die am Montag ausgestrahlt wird, eröffnete sie das Kapitel ihrer politischen Reise und reflektierte über die

Herausforderungen ihrer Partei. Wir befinden uns gerade in der wahrscheinlich tiefsten Krise, die unsere Partei bisher erlebt hat, gestand die Noch-Chefin und kündigte an, dass es Zeit sei, Platz für frische Ideen zu machen.

Der Rücktritt, so Lang, war keine Entscheidung eines anderen, wie viele spekulierten, sondern eine, die sie selbstbewusst und aus eigener Überzeugung getroffen hatte: Das war meine eigene Idee, ich habe das selbstbestimmt entschieden. Besonders das enttäuschende Resultat der Gruppen bei der Landtagswahl in Brandenburg war für sie ausschlaggebend. Ich hatte nicht mehr das Gefühl, dass wir in der Lage sind, die Partei aus dieser Krise zu führen, erklärte sie. Ein bemerkenswerter Moment, in dem sie den Mut bewies, sich selbst als Teil des Problems zu erkennen.

Kein Druck von oben

Details

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net